

# Mir geht es so schlecht (Ref.)

Beitrag von „Haubsi1975“ vom 6. Juni 2021 20:10

## Zitat von Meer

Stressig und anstrengend ist es dennoch. Wobei ich da merke, dass Corona da zumindest bei mir persönlich einen ordentlichen Beitrag zu geleistet hat.

Augen zu und durch sage ich mir im Moment immer wieder. Und dann ist eine normale Stunde vielleicht mal nicht so super vorbereitet, oder die SuS müssen eine Woche länger auf eine Korrektur warten, weil ich am Wochenende auch einfach mal nen Tag Pause brauche.

Vielleicht hilft da auch schon etwas Älter zu sein und bereits ein paar Jahre an anderer Stelle gearbeitet zu haben.

Ich hab auch Kollegen die meinen sie müssten irgendwie Zeigen das sie was besseres sind, weil sie bereits x Jahre an der Schule sind. Hab aufgehört mich darüber aufzuregen. Da wir alle Menschen sind hat wohl jeder seine individuellen Stärken und Schwächen.

Ich finde, bei Corona sind es halt "diese zusätzlichen Dinge", die "plötzlich" und "völlig unerwartet" zu einer bereits recht stressigen Situation hinzukommen.

Du hast deinen UB geplant, alle eingeladen, Stunde geplant ... und erfährst dann per Mail, dass in deiner UB-Stunde jetzt eine offizielle Testung der SuS vom Roten Kreuz angesetzt ist. Du schreibst also Mails, bittest um ein Verschieben der Uhrzeit, aber keiner antwortet dir. Sowas zehrt einfach zusätzlich an den Nerven.

Ja - und da bin ich auch bei dir - dann gibt es eben in einer Stunde mal was "nur aus dem Buch" oder die Klassenarbeitskorrektur wartet. Man muss einfach dann auch mal fünf gerade sein lassen, sonst schafft man es nicht. Ich war gestern so genervt und am Limit vom Dauerarbeiten "in meinen Pfingstferien", dass ich heute gesagt habe, dass ich jetzt - trotz genug Arbeit, die noch zu machen wäre, die immer noch zu machen ist - "raus" mit meiner Familie gehe und eine Wanderung mache. Und ich glaube mittlerweile, ohne diese "selbstverordneten Pausen" geht es einfach nicht.